

Die Forderung nach Entbürokratisierung ist allgegenwärtig und hat erst jüngst eine Aktualisierung erfahren. Die wissenschaftliche Tagung soll die Möglichkeit geben, grundlegende Fragen zur Bürokratie und ihrer Kritik zu stellen:

**Wie lässt sich die allgegenwärtige Forderung der Entbürokratisierung in ihre historischen und derzeitigen Kontexte einordnen?**

**Welches Verständnis von Staat und Gesellschaft liegt ihr zugrunde?**

Die Tagung in Speyer soll dazu beitragen, die aktuellen Debatten und Reformvorschläge zur Entbürokratisierung durch staats-theoretische, soziologische sowie rechts- und verwaltungswissenschaftliche Erkenntnisse über Bürokratie einzuordnen und besser zu verstehen.

**Organisation:**

Prof. Dr. Ruth Weber und Dr. Anne-Marlen Engler  
Lehrstuhl Öffentliches Recht, insbesondere  
Verfassungsrecht und Rechtsvergleichung



Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften  
Speyer



**Programm für die Tagung**

# **AMBIVALENZEN MODERNER VERWALTUNG**

**Wissenschaftliche Perspektiven auf  
Bürokratie und ihre Kritik**

**26.–27. März 2026**

# 26.

<b>26. März</b>	<b>Interdisziplinäre Perspektiven auf Bürokratie und ihre Kritik</b>
12.00	<b>Begrüßung und Eröffnung der Tagung</b> <i>Ruth Weber</i>
12.30–14.00	<b>Panel 1: Bürokratie und ihrer Kritik als Phänomen der Moderne</b> <i>Pascale Cancik</i> : „Bürokratie“ als Kritik – eine kurze Geschichte der Unklarheit <i>Peter Becker</i> : Der Monarch und die Bürokratie – ein ambivalentes Verhältnis? Moderation: <i>Anne-Marlen Engler</i>  Kaffeepause
14.30–16.00	<b>Panel 2: Die Bürokratie als das „Andere“ der Gesellschaft?</b> <i>Wolfgang Seibel</i> : Nachrichten vom Verwaltungsstaat – oder: Muss man das Rad wirklich neu erfinden? <i>Sylvia Veit</i> : Bürokratieabbau und Digitalisierung Moderation: <i>Stephan Grohs</i>  Kaffeepause
16.30–18.00	<b>Panel 3: Bürokratie zwischen Regulierung und Deregulierung</b> <i>Stefan Kühl</i> : Die Bürokratisierung der Entbürokratisierung <i>Thomas Wischmeyer</i> : Entbürokratisierung als Justizialisierung? Moderation: <i>Ruth Weber</i>

<b>27. März</b>	<b>Aktuelle Reformvorhaben und Zukunftsperspektiven</b>
09.15–10.45	<b>Panel 4: Impulse zu Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau</b> <i>Winfried Kluth</i> : Ein Bürokratiefilter für den Gesetzgeber als Ausdruck einer lernenden Gesetzgebung <i>Julia Borggräfe</i> : Verwaltung – zwischen Systemfehler und Utopie Moderation: <i>Prof. Dr. David Roth-Isgigkeit</i>  Kaffeepause
11.00–12.30	<b>Panel 5: Für eine demokratischere Bürokratie?</b> <i>Christoph Möllers</i> : Politische Legitimation der Verwaltung – Grenzen eines Konzepts <i>Michael W. Bauer</i> : Bürokratie als Gegenmacht? Optionen demokratischer Verwaltung in der illiberalen Systemtransformation Moderation: <i>Constanze Janda</i>

**12.30–13.00** **Fazit und Abschluss der Tagung**  
*Ruth Weber* und *Anne-Marlen Engler*

# 27. 03.